

LH-12738

Löffler F. H.

Aus „Otto der Schütz“

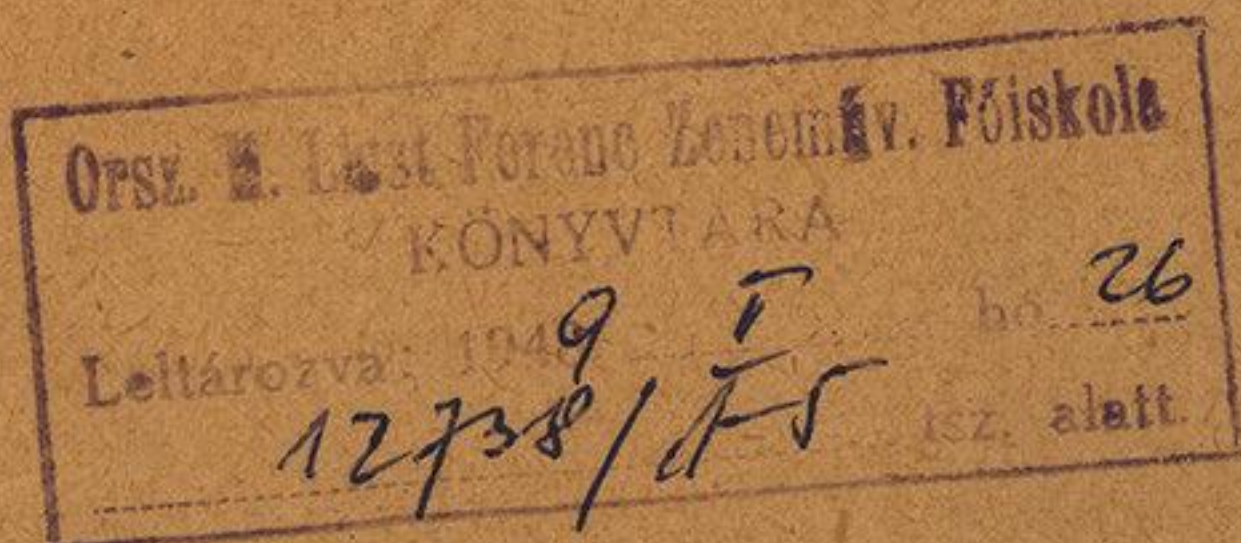


Főiskola
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



Part + H. sz. olam.



12738

Im Sängerkranz

Lieder im Volkston

für
Männerchorcomponirt
von

J. H. LÖFFLER.

Erste Abtheilung.

Nº 1. Die Müllerin	Part. 30. Stim. 60.	Nº 2. Schön Rothraut	Part. 50 Pf. Stim. Mk 1.
„ 3. Es ist Mai	„ 30. „ 60.	„ 4. Aus Otto der Schütz	„ 30. „ „ 60.
„ 5. Der Wanderer	„ 30. „ 60.	„ 6. Turner Trinklied	„ 30. „ „ 60.
„ 7. Wanderlied	„ „ „	„ 8. Schäfers Klagelied	„ „ „
„ 9. Des Landsknecht's Kirmeslied	„ „ „	„ 10. Zigeunerlied	„ „ „
„ 11. Das Feuerlied	„ „ „	„ 12. Nachtlid	„ „ „

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

WEIMAR,

Grossherzoglich Sächs.



Hof-Musikalienhandlung

T. F. A. KÜHN.

Leipzig, C. F. Leede. New-York, Gebrüder Martens. Wien, J. Gutmann.

St. Petersburg, C. Krug
K. 387 398. W.

Aus „Otto der Schütz“

von G. Kinkel.

Ruhig und zart.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Grünt der Wald und rö - thet sich die

2. Lass mich wei - nen, trau - te Wal - des -
 3. Kam der Kna - be durch den Tann ge -
 4. Rings von Min - ne schla - gen Nach - ti -
 5. Ei - ne Hüt - te weiss ich tief im

Hei - de, Win - ter floh mit sei - nem Flim - mer -

stil - le! Hold ist mir des lock - gen Knap - pen
 zo - gen, jag - te schwei - fend mit dem Pfeil und
 gal - len, Min - ne löscht in küh - len Schat - ten -
 Wal - de! Re - he gra - sen dort an grü - ner

klei - de, an der Hal - de schmolz der Schnee.

Wil - le und ich weiss nicht wie's er - geh':
 Bo - gen nach des Wal - des schlan - kem Reh.
 hal - len al - ler Sehn - sucht bren - nend Weh.
 Hal - de, Fisch - lein schwim - men tief im See,



mf

Wo die wil - den Vög - lein lo - ckend

Zu dem Ar - men neigt sich mir die
Sieht die Maid er, näht sich bang und
Lo - cken dich in dei - ner stol - zen
heim - lich wird die Quel - le dort uns

schla - gen, geht des Kö - nißs Kind mit lei - sen

See - le, weh was frommt, dass ich mir's sel - ber
schwei - gend, und er seufzt, das Knie zur Er - de
Stren - ge nicht des Glü - ckes jauch - zen - de Ge -
trän - ken, und der Wald ein dich - tes Dach uns

p

Kla - gen! 1-5. Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,

heh - le!
nei - gend:
sän - ge,
schen - ken —

f

blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!

1993 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

TENOR I.

4.

Aus „Otto der Schütz“

von G. Kinkel.

Ruhig und zart.

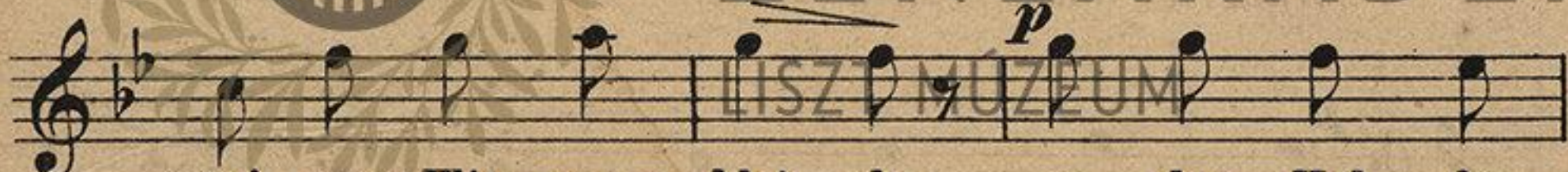
J. H. Löffler No 4.



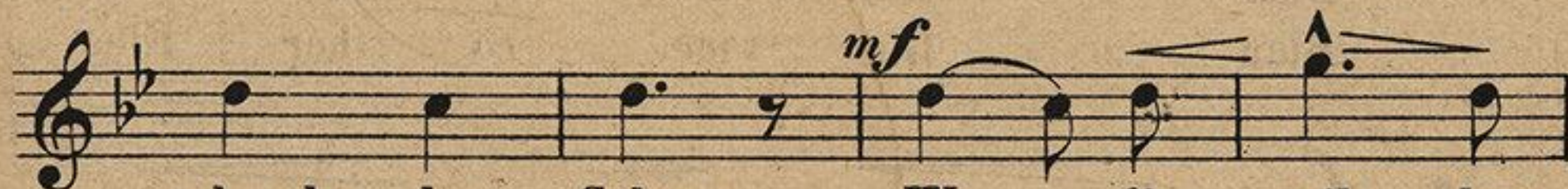
1. Grünt der Wald und rö - thet sich die
2. Lass mich wei - nen, trau - te Wal - des -
3. Kam der Kna - be durch den Tann ge -
4. Rings von Min - ne schla - gen Nach - ti -
5. Ei - ne Hüt - te weiss ich tief im



Hei - de, Win - ter floh mit
 stil - le! Hold ist mir des
 zo - gen, jag - te schwei - fend
 gal - len, Min - ne löscht in
 Wal - de! Re - he gra - sen



sei - nem Flim - mer - klei - de, an der Hal - de
 lock' - gen Knap - pen Wil - le, und ich weiss nicht,
 mit dem Pfeil und Bo - gen, nach des Wal - des
 kühl - len Schat - ten - hal - len al - ler Sehn - sucht
 dort an grü - ner Hal - de, Fisch - lein schwim - men



schmolz der Schnee. Wo die wil - den
 wie's er - geh': Zu dem Ar - men
 schlan - kem Reh. Sieht die Maid er,
 bren - nend Weh. Lo - cken dich in
 tief im See, heim - lich wird die

TENOR I.



Vög - lein lo - ckend schla - gen, geht des
neigt sich mir die See - le, weh was
naht sich bang und schwei - gend und er
dei - ner stol - zen Stren - ge nicht des
Quel - le dort uns trän - ken, und der



Kö - nigs Kind mit lei - sen Kla - gen!
frommt, dass ich mir's sel - ber heh - le!
seufzt, das Knie zur Er - de nei - gend:
Glü - ckes jauch - zen - de Ge - sän - ge,
Wald ein dich - tes Dach uns schen - ken—



Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—



blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu - weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu - weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu - weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu - weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu - weh!

BASS II.

4.

Aus „Otto der Schütz“

von G. Kinkel.

1

Ruhig und zart.

J. H. Löffler N^o 4.



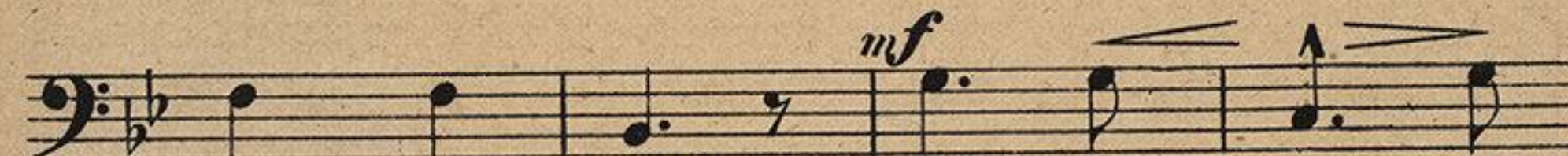
1. Grünt der Wald und rö - thet sich die
2. Lass mich wei - nen, trau - te Wal - des -
3. Kam der Kna - be durch den Tann ge -
4. Rings von Min - ne schla - gen Nach - ti -
5. Ei - ne Hüt - te weiss ich tief im



Hei - de, Win - ter floh mit
stil - le! Hold ist mir des
zo - gen, jag - te schwei - fend
gal - len, Min - ne löscht in
Wal - de! Re - he gra - sen

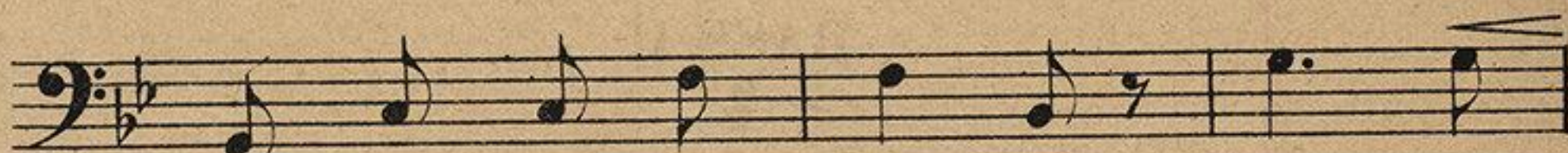


sei - nem Flim - mer - klei - de, an der Hal - de
lock' - gen Knap - pen Wil - le, und ich weiss nicht,
mit dem Pfeil und Bo - gen nach des Wal - des
küh - len Schat - ten - hal - len al - ler Sehn - sucht
dort an grü - ner Hal - de, Fisch - lein schwim - men



schmolz der Schnee. Wo die wil - den
wie's er - geh': Zu dem Ar - men
schlan - kem Reh. Sieht die Maid er,
bren - nend Weh. Lo - cken dich in
tief im See, heim - lich wird die

BASS II.



Vög - lein lo - ckend schla - gen, geht des
neigt sich mir die See - le, weh was
naht sich bang und schwei - gend und er
dei - ner stol - zen Stren - ge nicht des
Quel - le dort uns trän - ken, und der



Kö - nigs Kind mit lei - sen Kla - gen!
frommt, dass ich mir's sel - ber heh - le!
seufzt, das Knie zur Er - de nei - gend:
Glü - ckes jauch - zen - de Ge - sän - ge,
Wald ein dich - tes Dach uns schen - ken—



Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,



blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!

BASS I.

4.

Aus „Otto der Schütz“

von G. Kinkel.

J.H. Löffler N^o 4

Ruhig und zart.



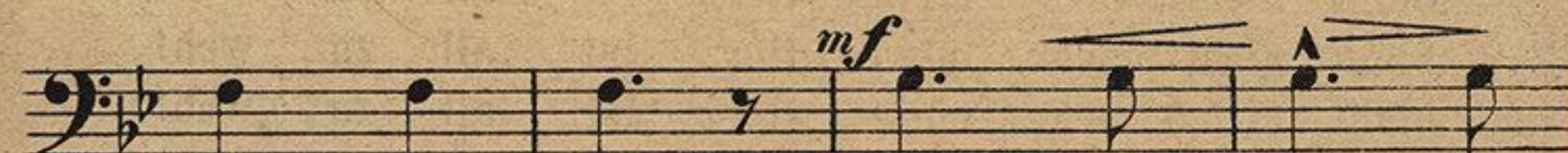
1. Grünt der Wald und rö - thet sich die
2. Lass mich wei - nen, trau - te Wal - des -
3. Kam der Kna - be durch den Tann ge -
4. Rings von Min - ne schla - gen Nach - ti -
5. Ei - ne Hüt - te weiss ich tief im



Hei - de, Win - ter floh mit
stil - le! Hold - ist mir des
zo - gen, jag - de schwei - fend
gal - len, Min - ne löscht in
Wal - de! Re - he gra - sen



sei - nem Flim - mer - klei - de, an der Hal - de
lock - gen Knap - pen Wil - le, und ich weiss nicht,
mit dem Pfeil und Bo - gen nach des Wal - des
küh - len Schat - ten - hal - len al - ler Sehn - sucht
dort an grü - ner Hal - de, Fisch - lein schwim - men



schmolz der Schnee. Wo die wil - den
wie's er - geh: Zu dem Ar - men
schlan - kem Reh. Sieht die Maid er.
bren - nend Weh. Lo - cken dich in
tief im See, heim - lich wird die



Vög - lein lo - ckend schla - gen, geht des
neigt sich mir die See - le, weh was
naht sich bang und schwei - gend und er
dei - ner stol - zen Stren - ge nicht des
Quel - le dort uns trän - ken, und der



Kö - nigs Kind mit lei - sen Kla - gen!
frommt, dass ich mir's sel - ber heh - le!
seufzt, das Knie zur Er - de nei - gend:
Glü - ckes jauch - zen - de Ge - sän - ge,
Wald ein dich - tes Dach uns schen - ken—



Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee,—



blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!

TENOR II.

1

4.

Aus „Otto der Schütz“

von G. Kinkel.

Ruhig und zart.

J. H. Löffler N^o 4.



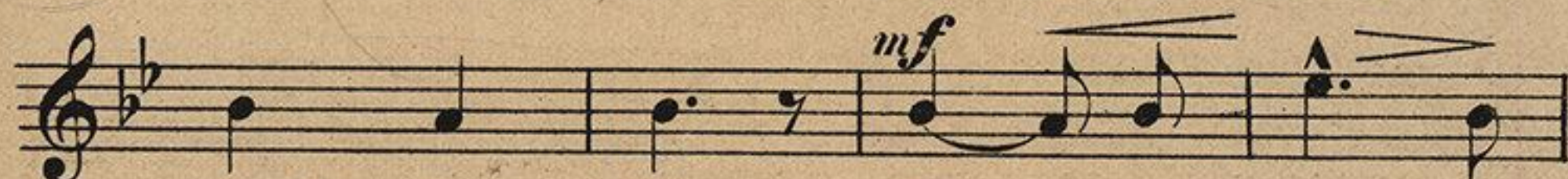
1. Grünt der Wald und rö - thet sich die
 2. Lass mich wei - nen, trau - te Wal - des -
 3. Kam der Kna - be durch den Tann ge -
 4. Rings von Min - ne schla - gen Nach - ti -
 5. Ei - ne Hüt - te weiss ich tief im



Hei - de, Win - ter floh mit
 stil - le! Hold — ist mir des
 zo - gen, jag - te schwei - fend
 gal - len, Min - ne löscht in
 Wal - de! Re - he gra - sen



sei - nem Flim - mer - klei - de, an der Hal - de
 lock' - gen Knap - pen Wil - le, und ich weiss nicht,
 mit dem Pfeil und Bo - gen nach des Wal - des
 küh - len Schat - ten - hal - len al - ler Sehn - sucht
 dort an grü - ner Hal - de, Fisch - lein schwimmen



schmolz der Schnee: Wo — die wil - den
 wie's er - geh: Zu — dem Ar - men
 schlan - kem Reh. Sieht — die Maid er,
 bren - nend Weh. Lo - cken dich in
 tief im See, heim - lich wird die

TENOR II.



Vög - lein lo - ckend schla - gen, geht — des
neigt sich mir die See - le, weh — was
naht sich bang und schwei - gend und — er
dei - ner stol - zen Stren - ge nicht — des
Quel - le dort uns trän - ken, und — der



Rö - nigs Kind mit lei - sen Kla - gen!
frommt, dass ich mir's sel - ber heh - le!
seufzt, das Knie zur Er - de nei - gend:
Glü - ckes jauch - zen - de Ge - sän - ge,
Wald ein dich - tes Dach uns schen - ken—



Blau - e Blu - me, ro - ther Klee, —
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee, —
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee, —
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee, —
Blau - e Blu - me, ro - ther Klee, —



blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!
blüht nicht mehr, mein Herz ist all - zu weh!

